

Jahresbericht 2024

Stiftung Kulturförderung Lenk

1. MITGLIEDER DES STIFTUNGSRATES 2024

Präsident Manuel C. Frick
Mitglied Monika Mosimann-Goepfert
Mitglied Vincent Studer

Sekretärin und Protokoll:
Eva Maria Ebner

2. SITZUNGEN DES STIFTUNGSRATES

Der Stiftungsrat hat am 12. Februar 2024 sowie am 26. Juni 2024 getagt.

3. PERSONELLES

Personell hat es im Stiftungsrat im Jahr 2024 keine Änderungen gegeben.

4. FINANZEN

Die Stiftung verfügt über ein Stiftungskapital von CHF 10'000.00 und hat das Geschäftsjahr 2024 mit einem Reingewinn von CHF 115'986.41 abgeschlossen.

Der abgebildete Reingewinn ergibt sich aufgrund der Auflösung der Rückstellung in der Höhe von CHF 162'069.00, welche wirtschaftlich nicht notwendig war. Der Grund für die Auflösung war es, das Eigenkapital zu stärken sowie die Verlustproblematik aktuell zu beseitigen. Dennoch ist die Stiftung nach wie vor auf Drittmittel angewiesen, um das Kulturprogramm an der Lenk umsetzen.

Im Jahr 2024 konnten Unterstützungsbeiträge in der Höhe von insgesamt CHF 72'000.00 (LiteratureLenk: CHF 31'500.00, Klang am Grat: CHF 22'500.00, Winterkonzert: CHF 2'000.00, Kulturprogramm allgemein: CHF 16'000.00) für die Durchführung des Kulturprogramms eingeholt werden.

5. TÄTIGKEITEN IM GESCHÄFTSJAHR 2024

Im Geschäftsjahr haben folgende Anlässe stattgefunden:

SOMMER-UNIVERSITÄT LENK

16. – 18. AUGUST 2024

Im Jahr 2024 wurde das traditionsreiche Veranstaltungsformat der Sommer-Universität Lenk grundlegend überarbeitet und inhaltlich wie strukturell neu ausgerichtet. Die 36. Ausgabe fand erstmals nicht wie gewohnt unter der Woche, sondern neu von Freitag bis Sonntag statt. Mit dieser zeitlichen Verschiebung wurde dem Bedürfnis vieler

Teilnehmenden nach einer besseren Vereinbarkeit mit beruflichen und familiären Verpflichtungen Rechnung getragen – mit spürbar positiver Resonanz.

Ein besonderes Highlight des neuen Konzepts war die Einführung eines Vortrags speziell für Kinder und Familien. Damit wurde die Sommer-Universität für ein jüngeres Publikum geöffnet und der generationenübergreifende Bildungsansatz gestärkt. Ein weiterer innovativer Bestandteil war der Start der neuen Vortragsreihe «Zur Geschichte der Lenk» mit Hans-Ueli Hählen. Diese Reihe widmet sich künftig jährlich den unterschiedlichsten Themen rund um die Dorfgeschichte der Einwohnergemeinde Lenk.

Das neue Konzept hat sich bereits im ersten Jahr bewährt: Die Sommer-Universität konnte wieder ein breiteres und vielfältigeres Publikum ansprechen und verzeichnete eine erfreuliche Steigerung des Interesses und der Teilnehmendenzahlen. Aufgrund der positiven Resonanz und der erfolgreichen Umsetzung wird das überarbeitete Veranstaltungsformat auch im kommenden Jahr weitergeführt und gezielt weiterentwickelt.

Folgende Vorträge haben das Publikum 2024 begeistert:

Kindervortrag

«Unter Bären»

David Bittner, Biologe und Geschäftsführer für den Schweizerischen Fischereiverband

Vortrag

«Wie geht es unseren Fischen»

David Bittner, Biologe und Geschäftsführer für den Schweizerischen Fischereiverband

Vortrag

«Geschichten aus eisiger Höhe. Auf archäologischen Spuren durch die Berner Alpen»

Regula Gubler, Universität Bern

Vortrag und Exkursion

«Zur Geschichte der Lenk»

Hans-Ueli Hählen, Dorfhistoriker

KLANG AM GRAT – ALPINES MUSIKFESTIVAL

23. – 25. AUGUST 2025

Das alpine Musikfestival Klang am Grat ist ein einzigartiges Kulturprojekt, das 2024 erstmals unter der künstlerischen Leitung von Daniel Woodtli in der Alpenlandschaft an der Lenk im Simmental stattgefunden hat. Ziel war es, Musik, Natur und Kultur zu einem ganzheitlichen Erlebnis zu vereinen und eine wertvolle Plattform für regionale und lokale Musikerinnen und Musiker zu bieten. Es wurde ganz bewusst auf einen «kleinen Rahmen» gesetzt, um eine intime und achtsame Atmosphäre zu schaffen, die es dem Publikum ermöglicht, die Musik in Einklang mit der Natur zu erleben – fernab von Massenevents.

Mit dem neuen Veranstaltungsformat wurde ein sichtbarer roter Faden geschaffen, der sich in der Auswahl der Musik widerspiegelt und die beeindruckende Alpenlandschaft der Region

Lenk im Simmental aufgegriffen hat. Mit dem abwechslungsreichen Programm wurde versucht, ein breites sowie diverses Publikum anzusprechen und dazu beizutragen, die kulturelle Vielfalt der Region zu fördern.

Das Festival bot eine dynamische Mischung aus traditionellen und zeitgenössischen Musikrichtungen und die Lenker Bergkulisse bildete einen unverwechselbaren Rahmen für die einzelnen musikalischen Darbietungen. Die Veranstaltungen fanden teils an ungewöhnlichen oder sogar aussergewöhnlichen Spielorten statt, wobei auch die Natur selbst zur Bühne wurde.

Langfristig soll sich das alpine Festival Klang am Grat zu einem festen kulturellen Bestandteil etablieren und gleichzeitig einen positiven Impuls für die regionale Entwicklung setzen. Das Festival steht für Begegnung, Innovation und Vielfalt – ein kulturelles Erlebnis, das nicht nur die Region bereichert, sondern auch ein starkes kulturelles Signal sendet.

Die erste Ausgabe des Festivals verzeichnete insgesamt etwa 600 Besucherinnen und Besucher, was einen erfolgreichen Auftakt darstellt. Dennoch wird angestrebt, die Teilnehmerzahl in den kommenden Ausgaben weiter zu steigern, um die langfristige Durchführung des Festivals nachhaltig zu sichern und weiter zu festigen.

Folgende Künstlerinnen und Künstler waren bei der ersten Durchführung des alpinen Musikfestivals Klang am Grat 2024 dabei:

- Øiseth-Hilbe-Zehnder CH/NO
- Die Rote Zora CH
- Schrieffl-Rummel DE
- Jütz CH/AT
- Nayan Stalder CH
- Viertaktmotor CH
- Rahel Giger CH
- Moussa Cissokho Senegal
- Trio Zeller

LITERATURELENK – DER RÖSTIGRABEN N'EXISTE PAS.

11. - 13. OKTOBER 2024

Die bilinguale Literaturveranstaltung fand im Geschäftsjahr 2024 bereits zum dritten Mal statt und konnte erneut mit einem beeindruckenden und abwechslungsreichen Programm überzeugen. Ziel war es, ein breites Publikum mit literarischen Werken aus verschiedenen Teilen der Schweiz zu begeistern. Daher wurden sowohl Schweizer Autorinnen und Autoren aus der Deutschschweiz als auch aus der Romandie dazu eingeladen, ihre Werke vorzustellen und einem interessierten Publikum näherzubringen.

Die Lesungen in deutscher sowie in französischer Sprache wurden von erfahrenen Moderatorinnen begleitet, die durch ihre Gespräche mit den Autorinnen und Autoren auf der Bühne für spannende Einblicke in die Entstehung und die Hintergründe der jeweiligen Werke sorgten.

Das Programm 2024 war äusserst vielfältig und bot nicht nur klassische Lesungen, sondern auch besondere Höhepunkte. Mit einer musikalischen Lesung von Pedro Lenz mit Evelyn und Kristina Brunner wurden die Grenzen zwischen Literatur und Musik gekonnt verwischt. Ein weiteres besonderes Ereignis war die Lesung von Lorenz Pauli für Kinder und Familien, die einen kreativen und ansprechenden Zugang zur Literatur eröffnete und dazu beitrug, auch die jüngere Generationen für das Lesen und die Welt der Bücher zu begeistern. Das gesamte Programm war darauf ausgerichtet, ein lebendiges, abwechslungsreiches Erlebnis zu schaffen, das zahlreiche Zielgruppen ansprach und für alle Altersklassen und Interessen etwas zu bieten hatte.

Weiter erwähnenswert ist die Fortsetzung der Schreibwerkstatt mit Wilfried Meichtry im Bereich der Kulturvermittlung als wertvolles Rahmenprogramm. Die Teilnehmenden erhielten die Möglichkeit, ihre eigenen kreativen Schreibfähigkeiten zu entwickeln und zu erweitern, während sie diese mit einem erfahrenen Schriftsteller sowie mit den anderen Teilnehmenden austauschen konnten.

Als zweites Kulturvermittlungsprojekt wurde eine Schreibwerkstatt zusammen mit Guy Krneta und Daniel Woodtli an der Schule Lenk veranstaltet. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern wurden Texte (Spoken-Word-Texte, Rap-ähnliche Verse und lyrische Songs) erarbeitet und eine musikalische Umsetzung ausprobiert. Die Schreibwerkstatt hatte zum Ziel, kreatives Schreiben zu fördern, damit die Schülerinnen und Schüler ihre schriftstellerischen Fähigkeiten entdecken oder weiterentwickeln konnten. Die Schülerinnen und Schüler wurden ermutigt, Neues auszuprobieren, sich und ihre Werke zu präsentieren und sich gegenseitig konstruktives Feedback zu geben. Im Rahmen des Literaturfestivals durften sie ihre Ergebnisse vor einem grossen Publikum präsentieren.

Im Vergleich zu den Vorjahren konnte die Veranstaltung einen deutlichen Anstieg der Besucherzahlen verzeichnen. Dieses Wachstum spiegelt die wachsende Beliebtheit der Veranstaltung wider und unterstreicht den kulturellen Stellenwert dieses Formats. Der Erfolg der diesjährigen Ausgabe macht deutlich, dass das Interesse an Literatur und an interaktiven, kulturellen Angeboten in der Region weiterhin gross ist.

2024 wurden folgende Autorinnen und Autoren eingeladen:

- Angelika Waldis
- Daniel Maggetti
- Angelika Overath
- Daniel Anker
- Fanny Desarzens
- Pedro Lenz mit Evelyn und Kristina Brunner
- Lorenz Pauli
- Urs Heinz Aerni und Hanspeter Müller-Drossaart

Programm

- Lesungen und Bühnengespräche
- Musikalische Lesung
- Kinderlesung

Rahmenprogramm

- Vogelspaziergang mit literarischem Gezwitscher
- Präsentation des Schulprojekts Schreibwerkstatt "Schreiben & Performen" mit Guy Krneta und Daniel Woodtli
- Präsentationen der Schreibwerkstatt "Kreatives Schreiben" mit Wilfried Meichtry

WINTERKONZERT VOM 29. DEZEMBER 2024

Für das Winterkonzert 2024 wurden zwei Musiker eingeladen, die bereits im Rahmen des alpinen Musikfestivals Klang am Grat zwei Konzerte gegeben hatten. Matthias Schriegl und Simon Rummel, zwei herausragende Musiker, spannten mit ihrem Programm einen weiten Bogen von der Renaissance bis in die Gegenwart. Die beiden Musiker präsentierten die ausgewählten Werke nicht nur auf ihre eigene Weise auf, sondern unterzogen sie einer lebendigen und frechen Neuinterpretation, die gleichwohl Traditionelles beinhaltete wie auch neue, kreative Akzente setzte. Ergänzt wurde das Programm durch deutsche Volkslieder sowie ausgewählte Eigenkompositionen der beiden Künstler, die dem Konzert eine persönliche und einzigartige Note verliehen.

Das Konzert vor vollbesetzten Kirchenbänken der Reformierten Kirche Lenk begeisterte mit einer festlichen und zugleich humorvoll geprägten Stimmung, in der auch weihnachtliche Melodien ihren Platz fanden.

Das Winterkonzert wurde von den Stammgästen Lenk finanziell unterstützt.

7. ZUSAMMENFASSUNG

Im Jahr 2024 konnten alle geplanten Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt werden. Um die neu lancierten Veranstaltungsformate langfristig an der Lenk im Simmental zu etablieren, ist es weiterhin notwendig, Unterstützungsgelder einzuholen, da die zur Verfügung stehenden Eigenmittel nicht ausreichen, um das gesamte Programm zu finanzieren. Die Veranstaltungen selbst wurden von den Besucherinnen und Besuchern sehr gut angenommen, was sich in einer erfreulich hohen Teilnehmerzahl widerspiegelte. Darüber hinaus fielen die Rückmeldungen des Publikums durchwegs positiv aus und zeugten von der Wertschätzung der gebotenen kulturellen Angebote. Dies bestätigt die Bedeutung und den Erfolg der Veranstaltungen und motiviert, auch in Zukunft ein solches Angebot aufrechtzuerhalten und weiter auszubauen.

8. WERTSCHÖPFUNG /AUSBLICK

Das Kulturprogramm der Stiftung Kulturförderung Lenk im Simmental schafft einen spürbaren Mehrwert für die Region, indem es kulturelle Vielfalt fördert, den lokalen Tourismus stärkt und das gesellschaftliche Leben bereichert. Mit sorgfältig kuratierten Veranstaltungen wird nicht nur ein breites Publikum angesprochen, sondern auch Künstlerinnen und Künstler aus der Region sowie darüber hinaus nachhaltig unterstützt.

Das vielseitige Angebot an Veranstaltungen, das Einheimische wie Gäste ansprechen soll, bietet eine Plattform für regionale Kunst- und Kulturschaffende, wobei auch

generationenübergreifende und gemeinnützige Aspekte bewusst in den Vordergrund gestellt werden. Für die Zukunft strebt die Stiftung an, die überregionale Ausstrahlung weiter zu stärken, neue Besuchergruppen zu gewinnen und die Lenk als inspirierenden Kulturstandort im Alpenraum zu positionieren.

Das Kulturprogramm der Stiftung Kulturförderung Lenk im Simmental leistet somit einen bedeutenden Beitrag zur regionalen Wertschöpfung.

Lenk, 25. März 2025



Manuel C. Frick
Präsident Stiftung Kulturförderung Lenk



Eva Maria Ebner
Sekretärin